



Strahlende Kinderaugen: Die Aktion Herzenswünsche feierte ebenfalls zehnten Geburtstag.

Fotos: Essener Chancen

# Das Beste geben

RWE und Freunde feiern zehn Jahre Essener Chancen

Die Essener Chancen machen das erste Jahrzehnt voll. Rot-Weisse unterschiedlichster Couleur setzen sich mit Hingabe für Teilhabe, Bildung und Förderung Heranwachsender besonders im Norden der Ruhrmetropole ein.

**BERGEBORBECK.** „Es war Michael Wellings Idee, die sozialen Aktivitäten von RWE in einem Verein organisatorisch zu bündeln und auszubauen“, erinnert sich Christian Hülsmann. Der frühere Aufsichtsratsvorsitzende des Bergeborbecker Fußballklubs zählt - wie Filmschauspieler Henning Baum oder Jahrhundert-Trainer Otto Rehhagel - zu den Gründungsmitgliedern der Sozialinitiative, deren Schirmherrschaft Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen innehat.

Der Boss hätte sich sehr gefreut

Mitglieder der ersten Stunde sind auch Uwe Helmut und Petra Rahn, Sohn und Schwiegertochter von „Boss“ Helmut Rahn, der Deutschland zum Weltmeister machte. Sie erinnern sich: „Als wir gefragt wurden, Gründungsmitglieder zu werden, haben wir gerne zugesagt. Unser Vater hätte sich darüber gefreut.“

Das weiß auch RWE- und



Zehn Jahre Einsatz für Kinder und Jugendliche: Botschafter Uwe Stock, Marcus Uhlig, Tani Capitain und Peter Renzel.

Essener-Chancen-Vorstand Marcus Uhlig. Die Sozialinitiative gehört fest zum Klub - dafür setzt sich der 51-Jährige ein: „Ein Fußballverein wie Rot-Weiss Essen hat die Kraft, über Spieltag und Stadion hinaus, Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Berufe und sozialer Schichten zu verbinden.“ Seit 2016 leitet Tani Capitain die operativen Geschicke. Er sieht ebenfalls die Stärke in

der Verbindung zu RWE „Über die Strahlkraft des Fußballs motivieren wir junge Menschen, das Beste für ihre schulische und berufliche Zukunft zu geben.“

Wie wichtig die Initiative für die Stadt ist, erläutert Stadtdirektor Peter Renzel: „Die Zukunftsfähigkeit einer lebenswerten Großstadt hängt existenziell von positiven Rahmenbedingungen des Aufwachsens und der

Bildung junger Menschen ab. Die Stadt ist auf Initiativen angewiesen, die Kinder und Jugendliche tatsächlich erreichen.“

Hinter den Essener Chancen steckt ein Team ambitionierter Köpfe. Zu den 23 Beiratsmitgliedern kommen sechs Botschafter - von Hafnstraßen-Legende Frank Kurth bis zu Profiboxer Patrick Korte. „Ein Teil der Es-

„Die Stadt ist auf Initiativen angewiesen, die Kinder und Jugendliche tatsächlich erreichen.“

Peter Renzel

sener Chancen sein zu dürfen, bedeutet mir besonders viel. Die Essener Chancen unterstützen Projekte vor unserer Haustür und zeigen, wie groß der Zusammenhalt ist“, erzählt der Boxprofi.

„Ich möchte mich um diejenigen kümmern, die Hilfe benötigen und so aktiver Teil unseres Vereins werden, der uns allen so am Herzen liegt“, so Thomas „Sandy“ Sandgathe, der mit seiner Klampfe Tourstopps einlegt, um Spenden für die Sozialinitiative zu sammeln und Herzenswünsche zu erfüllen.

## STAMMPROJEKTE

- ▶ Am „Lernort Seumannstraße“ und im Projekt „Bessermacher“ mit Evonik-Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost werkeln unter der Leitung der Projektkoordinatoren Niklas Cox und Andreas Lichtenstein Heranwachsende an ihrer schulischen Ausbildung.
- ▶ In der von Benjamin de Biasi, Sozialarbeiter bei der Prof. Dr. Eggers-Stiftung, ge-coachten Perspektivmannschaft, „Team III“ finden junge Menschen mit Problemen Halt und Struktur.
- ▶ „RWE hilft“ unterstützt dort, wo unverschuldet viel verloren wurde.